

Bündnis 90/Die Grünen, Kreisverband Reutlingen

Soziale Infrastruktur dauerhaft sichern

Die Bundestagskandidatin und Abgeordnete der Grünen, Beate Müller-Gemmeke, hat sich bei einem Besuch der Metallwerkstatt des Ausbildungsverbunds der Bruderhaus-Diakonie über die vielfältigen Angebote im Bereich Ausbildung informiert. An zehn Standorten in Reutlingen, Pfullingen und Tübingen werden jährlich etwa 400 bis 500 Menschen in diversen Maßnahmen begleitet, ausgebildet und besonders unterstützt – Menschen mit Behinderung, Geflüchtete oder erwerbslose Jugendliche und auch Erwachsene. »Hier wird eine wertvolle und wichtige Arbeit gemacht, denn mit einer Ausbildung entstehen Chancen und Perspektiven«, bekräftigte Müller-Gemmeke nach einem Rundgang durch die Metallwerkstatt im Gespräch mit Johann Küenzlen, dem Leiter des Ausbildungsverbunds, sowie Daniel Albrich, Bereichsleiter Ausbildung und Thomas Haas, Bereichsleiter soziale Integration. Träger wie die Bruderhaus-Diakonie müssen immer um die Finanzierung ihrer Projekte kämpfen, und häufig reichen die Mittel nicht aus und müssen mit Spenden und Eigenmitteln aufgestockt werden. Das ist für eine Metallwerkstatt mit hohen Kosten für die Geräte schwierig. »Wir brauchen endlich eine verlässliche Finanzierung für soziale Träger, die auch die Overhead-Kosten im Förderrahmen abbildet. Denn die Coronakrise habe gezeigt, wie wichtig diese soziale Infrastruktur ist«, so Müller-Gemmeke. (pr)